

Pflegeanleitung Hydrokulturen

Allgemeines

Bei der Aufstellung Ihrer neuen Hydrokulturen haben wir die Grunddüngung und die Erstbewässerung bereits vorgenommen. Dieser Wasservorrat wird in den nächsten Tagen verbraucht sein.

Die Pflanzen gewöhnen sich jetzt an die neuen Umweltverhältnisse. Dabei können einige Pflanzen kurzfristig einen welken Eindruck machen oder auch das eine oder andere Blatt abstoßen.

Grundsätzlich sollten Sie Ihre Pflanzen keinen besonders großen Umstellungen aussetzen, da sie speziell für die Standorte in Ihren Räumen ausgewählt wurden und auf Standortwechsel (vor allem die Helligkeit betreffend) auf Dauer empfindlich reagieren können.

Achtung! Diese Zeitspanne ist nicht die Regel, da sich der frische Blähton (Füllmaterial) anfangs schnell mit Wasser vollsaugt. Diese Erscheinungen sind jedoch nach ca. 3-4 Wochen überwunden.

Wässern

In der Folgezeit wird frisches, handwarmes Leitungswasser nachgefüllt und zwar erst dann, wenn der rote Stift des Wasserstandanzeigers ca. 1-2 Tage auf der untersten Markierung (0 oder Minimum) steht. Dies ist je nach Standort des Gefäßes alle 2-4 Wochen der Fall. Sollte bei dunklen oder kühlen Standorten das Wasser nach spätestens 4 Wochen noch nicht aufgebraucht sein, füllt man beim nächsten Gießen dementsprechend weniger auf.

Düngen

Die Grunddüngung Ihrer Hydrokultur haben wir bereits durchgeführt.

Der Langzeitdünger LEWATIT HD50 versorgt nun Ihre Pflanzen über einen Zeitraum von 3 Monaten mit allen nötigen Nährstoffen. Versorgen Sie Ihre Begrünung bitte nur mit frischem Leitungswasser, wie unter "Wässern" beschrieben.

Sollte in Ihrem Hause eine Wasseraufbereitungsanlage installiert sein, kann der Langzeitdünger LEWATIT HD50 nicht verwendet werden.

Für diesen Fall empfehlen wir unseren Flüssigdünger.

Alle 3 Monate wird neuer LEWATIT HD50 verabreicht.

Die Düngermenge richtet sich nach Anzahl und Größe der Pflanzen je Gefäß.

Die Größe aller Pflanzen addieren, die Hälfte des Wertes ergibt die erforderliche Düngermenge in mg bzw. ml. Zur Düngung wird das Düngergranulat auf den Blähton aufgebracht und beim nächsten Gießvorgang mit eingeschwenkt.

Bei vorhandenem Spezial-Düngerrohr entfernen Sie bitte zuerst das zurückbleibende, verbrauchte Trägermaterial aus dem Beutel, bevor Sie den frischen Dünger nachfüllen.

